Honeywell | Intelligent Life Care

Systevo Care View IP

(D) Installationsanleitung

89470J6
06.2020

Bestimmungsgemäßer Gebrauch
Die Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der Technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit den empfohlenen bzw. zugelassenen Komponenten verwendet werden.
Diese Dokumentation enthält eingetragene als auch nicht eingetragene Marken. Alle Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechtinhaber. Die Verwendung dieser Dokumentation begründet weder ein Lizenzrecht noch ein anderes Recht zur Nutzung der Namen, der Markenzeichen und/oder der Label.
Diese Dokumentation unterliegt dem Urheberrecht von Honeywell. Die Inhalte dürfen ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung von Honeywell weder kopiert, noch veröffentlicht, angepasst, vertrieben, übertragen, verkauft oder verändert werden.
Die Bereitstellung der enthaltenen Informationen erfolgt ohne Mängelgewähr.

Sicherheitshinweise
Diese Dokumentation enthält die erforderlichen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der darin beschriebenen Produkte.
Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.
Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitsbezogenen Hinweise in dieser Dokumentation oder auf dem Produkt selbst sind Personen, die

- als Projektierungspersonal mit den Sicherheitsrichtlinien von Patienten-Rufsystemen inkl. zugehörigen Komponenten vertraut sind.
- als Wartungspersonal im Umgang mit Einrichtungen von Patienten-Rufsystemen unterwiesen sind und den auf die Bedienung bezogenen Inhalt dieser Anleitung kennen.
- als Facherrichter- und Servicepersonal eine zur Installation/Reparatur von Patienten-Rufsystemen inkl. zugehörigen Komponenten befähigende Ausbildung besitzen bzw. die Berechtigung haben, Stromkreise und Geräte/Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Symbole
Die folgenden Hinweise dienen einerseits der persönlichen Sicherheit und andererseits der Sicherheit vor Beschädigung der beschriebenen Produkte oder angeschlossenen Geräte.
Sicherheitshinweise und Warnungen zur Abwendung von Gefahren für Leben und Gesundheit von Benutzern oder Instandhaltungspersonal bzw. zur Vermeidung von Sachschäden werden in dieser Anleitung durch die hier definierten Symbole hervorgehoben. Die verwendeten Symbole haben im Sinne der Anleitung selbst folgende Bedeutung:

Warnung - Schwere Körperverletzung, Tod oder erheblicher Sachschaden können eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Hinweis - Eine wichtige Information zu dem Produkt oder einem Teil der Anleitung auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Normen und Richtlinien - Hinweise und Anforderungen gemäß den nationalen und lokalen Richtlinien sowie anzuwendenden Normen.

Demontage

Gemäß Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) wird das elektrische und elektronische Gerät nach der Demontage zur fachgerechten Entsorgung vom Hersteller zurückgenommen!

© Honeywell International Inc. / Technische Änderungen vorbehalten!
Diese Dokumentation unterliegt dem Urheberrecht und darf gem. §§ 16 und 17 UrhG ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers weder kopiert, noch sonst in irgendeiner Weise weiterverbreitet werden! Jegliche Zuwiderhandlung gem. § 106 UrhG wird rechtlich belangt.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein / Anwendung ... 4
1.1 Mitgeltende Dokumentationen ... 4
1.2 Abkürzungsverzeichnis ... 5
1.3 Voraussetzungen ... 5
2 Anschalt- Varianten Dienstzimmer ... 6
2.1 Anschaltungen an die Rufanlage in der Tischpultausführung ... 7
2.2 Anschaltungen an die Rufanlage bei Wandmontage ... 9
2.3 Verdrahtungspläne / Zeichnungen bei Tischpultausführung ... 10
2.4 Verdrahtungspläne / Zeichnungen bei Wandmontage ... 11
2.5 Anschaltungen von Zimmersignalleuchten in Verbindung mit der SCVIP Wandeinheit ... 12
3 Montage ... 13
3.1 Maße ... 14
3.2 Tischständer mit montiertem Halter für das Handgerät ... 15
3.3 Befestigung an Wand oder VESA-Halterung ... 15
3.4 Demontage vom Tischständer ... 16
3.5 Halter für Handgerät montieren ... 18
3.6 Befestigung auf der Wand ... 19
3.7 Montage auf Installationsdose (z.B. Tunneldose) ... 20
3.8 Einsetzen der Anschlussplatine in das Gehäuseunterteil ... 21
3.9 Montage Touch Terminal und Anschlusseinheit ... 23
3.10 Touch-Terminal vom Gehäuseunterteil / Anschlusseinheit abnehmen ... 26
4 Installation ... 27
4.1 Tischpultausführung ... 27
4.2 Wandmontage ... 27
5 Elektrischer Anschluss ... 28
5.1 Anschlusseinheit 79CM307Z4 ... 29
5.2 Verkabelung ... 31
6 Betriebs und Statusmeldungen ... 32
7 Inbetriebnahme ... 32
8 Zubehör ... 33
9 Technische Daten ... 34

1 Allgemein / Anwendung

Die Honeywell Systevo Care View IP Kommunikationszentrale, nachfolgend **SCVIP** genannt, ist ein modernes, mit einem Touchscreen ausgestattetes Kommunikationsgerät für Pflegeeinrichtungen und ist für die Verwendung im Dienstzimmer vorgesehen. SCVIP wird mittels einer Wandanschlusseinheit an die Rufanlage, sowie über Netzwerk auch an mögliche zusätzliche Dienste angebunden.
Ausgeliefert wird SCVIP als fertig montiertes Tischgerät. Wird der ab Werk montierte Tischständer demontiert, kann SCVIP mit einem als Zubehör erhältlichen Halter für das Handgerät an einer Standard VESA Halterung (75 x 75mm) oder an einer Wand montiert werden.

Ergänzende und aktuelle Informationen

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Leistungsmerkmale, Daten und Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung dieses Dokumentes (Datum siehe Deckblatt) und können durch Produktänderungen und/oder geänderte Normen und Richtlinien bei der Projektierung, Installation und Inbetriebnahme ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.

Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben stehen zum Abgleich auf der Internetseite www.ackermann-clino.com zur Verfügung.

Sicherheitshinweise:

- Alle Montage- und Installationsarbeiten im spannungsfreien Zustand des Gerätes durchführen. Der Anschlussstecker der Verbindungsleitung zwischen dem Touch-Terminal und der Anschlusseinheit darf nur im spannungsfreien Zustand der Anschlusseinheit gesteckt / gezogen werden, anderenfalls ist eine Beschädigung der Anschlusseinheit / des Touch-Terminal möglich.
- Gemäß DIN VDE 0834-1 müssen Anschlusskabel inkl. Verlegung einer Prüfspannung von 4 KV standhalten. Die Spannungsversorgung der Geräte kann im gleichen Kabel mitgeführt werden. Entsprechenden Adern Querschnitt beachten! Für die Zimmerbusverkabelung wird empfohlen Systemkabel 89734AH / 89734AJ zu verwenden.
- Bei Spannungsversorgung 24V DC aus der Station, muss ein Standard-Netzwerkanschluss ohne PoE verwendet werden.
- Bei Anbindung an den Zimmer- und Audio- Bus und gleichzeitiger Verwendung der drahtgebundenen Netzwerkschnittstelle ist auf eine sichere Trennung nach Norm IEC EN 60601-1 (3rd Edt.) zu achten. Zur galvanischen Trennung der Netzwerkschnittstelle wird der LAN Isolator 89731C empfohlen.

1.1 Mitgeltende Dokumentationen

Bezeichnung	Art.-Nr.
Technische Informationen Systevo Call Ackermann mit IP Geräten	89470F8
Inbetriebnahmeanleitung Systevo Touch IP	89470F9
Installationsanleitung Systevo Call Ackermann	89470A5
Installationsanleitung Systevo Call Ackermann Systevo Control IP	89470A6
Installationsanleitung Systevo Betteneinheiten	89470K1
Installationsanleitung Systevo Elektronik Modul SEM & SEM+ / Zimmersignalleuchte SCL	89470K2
Kurzanleitung IP-Care View	89470J7
Kurzanleitung Systevo Touch IP	89470J8
Inbetriebnahmeanleitung Systevo Touch IP & Systevo Care View IP	89470J9

1.2 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung	Abkürzung	Bezeichnung
SCVIP	Systevo Care View IP	RLWC	Ruflampe Bad WC
ABUS	Audiobus	ATWC	Abstelltaster Bad WC Ruf
DBUS	Datenbus	AL	Anwesenheitslampe
I/O Port	Eingang / Ausgang	STIP	Systevo Touch IP
ID	Kennung auf dem Datenbus	SCL	Systevo Zimmer-Signalleuchte
PoE	Power over Ethernet	SCU	Systevo Care Unit
Eth	Ethernet	SBU-DM2+	Systevo Betteneinheit DM2+
RT	Ruftaste	SBU-D2+	Systevo Betteneinheit D2+
RL	Ruflampe	SBU-M5	Systevo Betteneinheit M5
BL	Beruhigungslampe	SBU-M2	Systevo Betteneinheit M2
RTWC	Ruftaste Bad WC		

1.3 Voraussetzungen

- **System Software:**

  In Verbindung mit dem Systevo Elektronik-Modul SEM+ löst die SCVIP bisherige Dienstzimmer Ausstattungen (Dienstzimmerinterface (DZI) mit Konzentrierter Stations-Abfrage (KSA) in Systemumgebungen mit Systemsoftware ≥ V5.xx ab.

  Für die Nutzung aller zur Verfügung stehenden und künftigen Funktion ist die Systemsoftware ab der Version V12.xx notwendig. Die nachfolgende Übersicht spiegelt den Zusammenhang zwischen Systemsoftware Versionen und möglichen Funktionsumfang zur Zeit der Drucklegung wider. Die Systemsoftware unterliegt einer fortlaufenden Weiterentwicklung, damit alle zur Verfügung stehenden Funktionen genutzt werden können ist stets aktuelle Software zu verwenden. Aktuelle Software sowie aktuelle Dokumentationen finden sie im geschützten Downloadbereich unter: www.Ackermann-clino.de

Systemsoftware	Funktionen
Ab V12.01	• **Hybrid Modus**: Anbindung an Rufanlage via LAN* • **IP Modus**: Anbindung an Rufanlage via LAN • Vordefinierte **I/O Profile** (1+2)
Ab V12.02	• **Hybrid Modus**: Anbindung an Rufanlage via LAN* • **IP Modus**: Anbindung an Rufanlage via LAN • Vordefinierte I/O Profile (1+2+3)
Ab V12.03	• **Datenbus Modus**: Anbindung an Rufanlage via ZBUS
Ab V12.04	• **IP+ Modus**: Anbindung an Rufanlage via ZBUS & LAN

  *Zur Anbindung an den Lichtruf ist ein zusätzliches E-Modul erforderlich.

- **LAN:**

  Es wird ein LAN-Netzwerk nach Ethernet-Standard aufgebaut (siehe dazu auch Dokumentation „Systevo Call Ackermann mit IP Geräten“ 89470F8).

2 Anschalt- Varianten Dienstzimmer

Anbindung an die Rufanlage
Systevo Care View IP kann auf unterschiedliche Weise mit der Rufanlage verbunden werden. Die flexible Art der Anbindung ermöglicht die Nutzung standardisierter Netzwerke genauso wie die Nutzung bestehender Übertragungswege der Rufanlage.

Zimmersignalleuchten
In Abhängigkeit der gewählten Daten-Anbindung an die Rufanlage geschieht die optische Signalisierung von Anwesenheiten und Rufen des Dienstzimmers entweder über das übergeordnete Elektronik-Modul oder einer Zimmersignalleuchte. In Verbindung mit der Wandeinheit können bestehende passive Zimmersignalleuchten mit 3 Kammern (rot, grün und gelb) ebenso wie die Zimmersignalleuchten der neuen Generation mit 4 Kammern über den Datenbus (DBUS) angebunden werden.

Anbindungsmöglichkeiten an die Rufanlage

Nr.	Daten-Anbindung Rufanlage	Audio Intercom	Optische Signalisierung	Zusätzliche Dienste über Netzwerk *1	System-software Version V5.xx	System-software Version V11.xx	System-software Version V12.xx
1	DBUS / ZBUS mit SEM+	ABUS	SEM+	---	ja	ja	ja
2	DBUS / ZBUS mit SEM+	ABUS / LAN	SEM+	LAN / WLAN	---	---	ja
3	LAN (Hybrid Modus) EM99 / EM34xx / DZI 99 / ZT 99	LAN	EM99 / EM34xx / DZI 99 / ZT 99	LAN / WLAN	---	ja	ja
4	LAN (IP-Mode)	LAN	ZSL passiv / SCL passiv / SCL DBUS	LAN	---	---	ja
5*2	ZBUS direkt	ABUS	ZSL passiv / SCL passiv / SCL DBUS	---	ja	ja	ja
6*2	ZBUS direkt	ABUS	ZSL passiv / SCL passiv / SCL DBUS	LAN / WLAN	---	---	ja

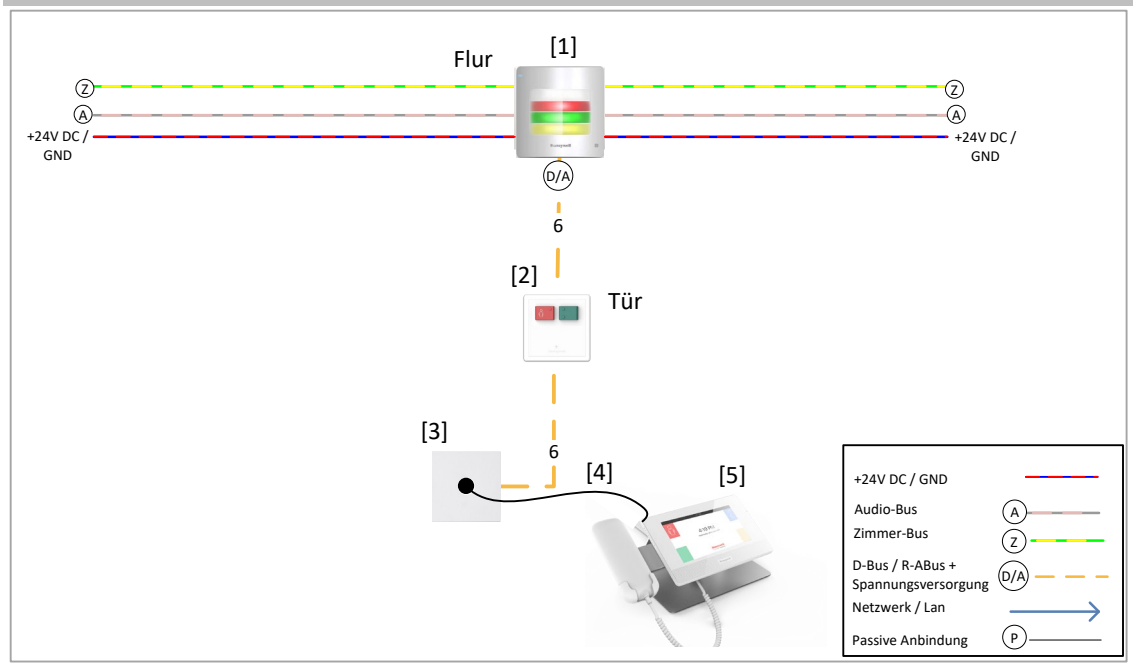
*1 Zusätzliche Dienste über Netzwerk:
Zusatzdienste ab V12.xx
WLAN wird in einer künftigen Version der SCVIP verfügbar sein.

*2 Nur bei Wandmontage der SCVIP

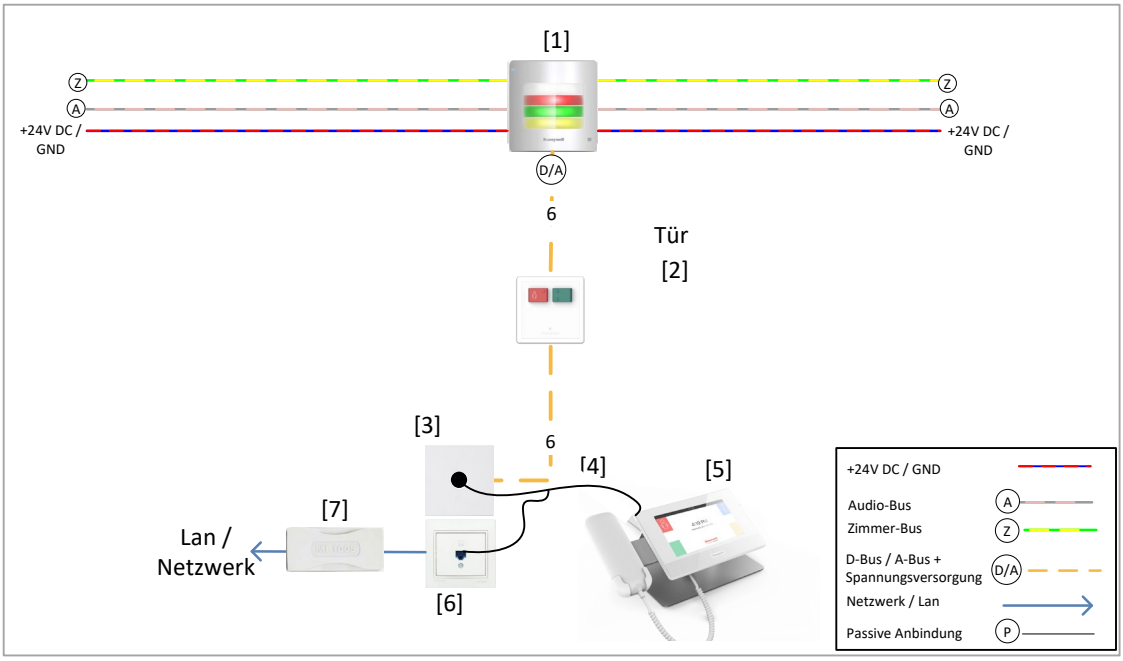
Die Nummerierung **(Nr. 1 – 6)** aus der Tabelle - Anbindungsmöglichkeiten - stehen in den nachfolgenden Anschaltungen, zur leichteren Zuordnung.

2.1 Anschaltungen an die Rufanlage in der Tischpultausführung

Nr. 1 ➔ Daten- und Audio-Anbindung über SEM+ mit Systevo Care Unit (SCU) an der Tür



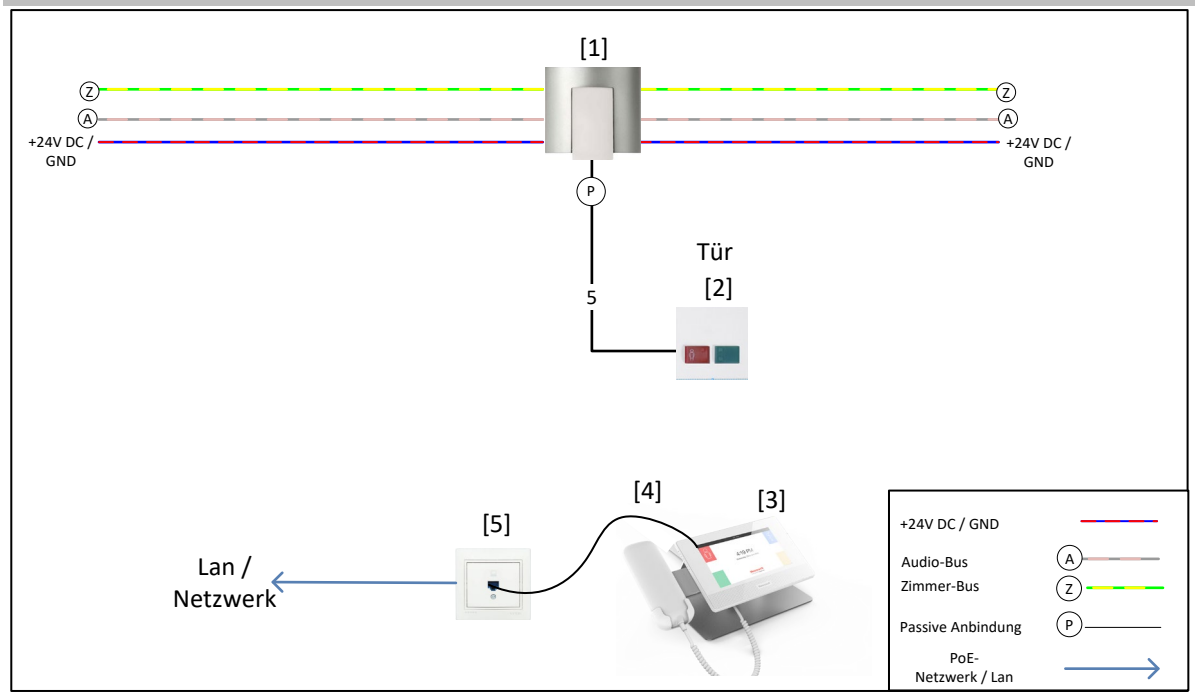
Nr. 2 ➔ Daten- und Audio-Anbindung über SEM+ mit Systevo Care Unit (SCU) an der Tür, zusätzliche Dienste über LAN / WLAN



Nr.	Bezeichnung
[1]	SEM + Systevo Elektronik Modul
[2]	SCU Systevo Care Unit
[3]	SCVIP Wandeinheit
[4]	SCVIP Anschlusskabel
[5]	SCVIP Systevo Care View IP
[6]	Standard Datendose
[7]*	LAN Isolator (Art.-Nr. 79823D1)

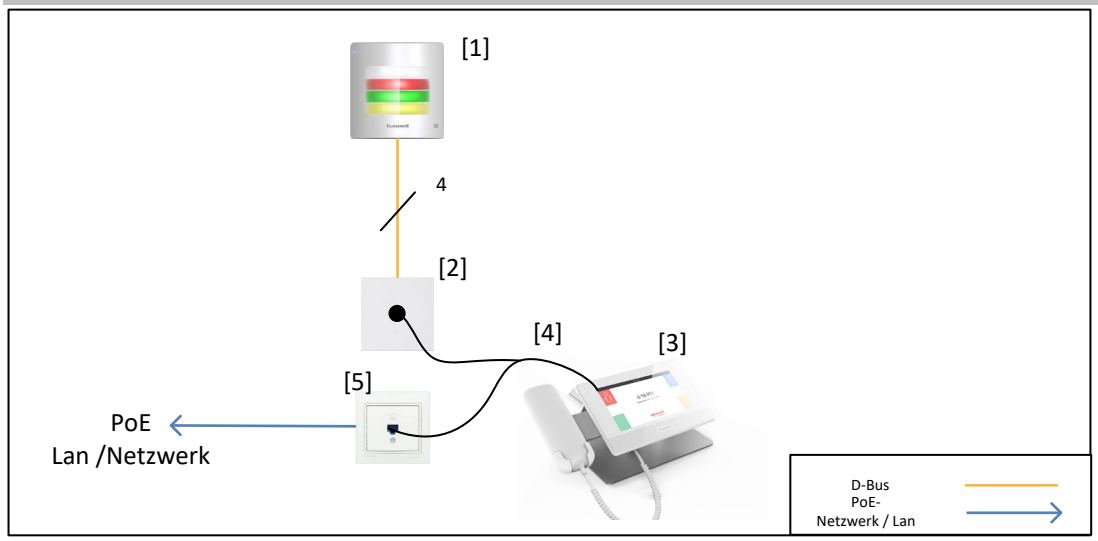
* Empfohlen zur Einhaltung der galvanischen Trennung gemäß der Norm IEC EN 60601-1 (3rd Edt.).

Nr. 3 ➔ Hybrid, Daten- und Audio über LAN, keine direkte Verbindung zur Rufanlage
Zusätzliche Dienste über LAN / WLAN



Nr.	Bezeichnung
[1]	Systevo E-Modul z.B. EM 340
[2]	Ruf-/ Abstelltaster (Art.-Nr. 73642B3)
[3]	SCVIP Systevo Care View IP
[4]	SCVIP Anschlusskabel
[5]	Standard Datendose

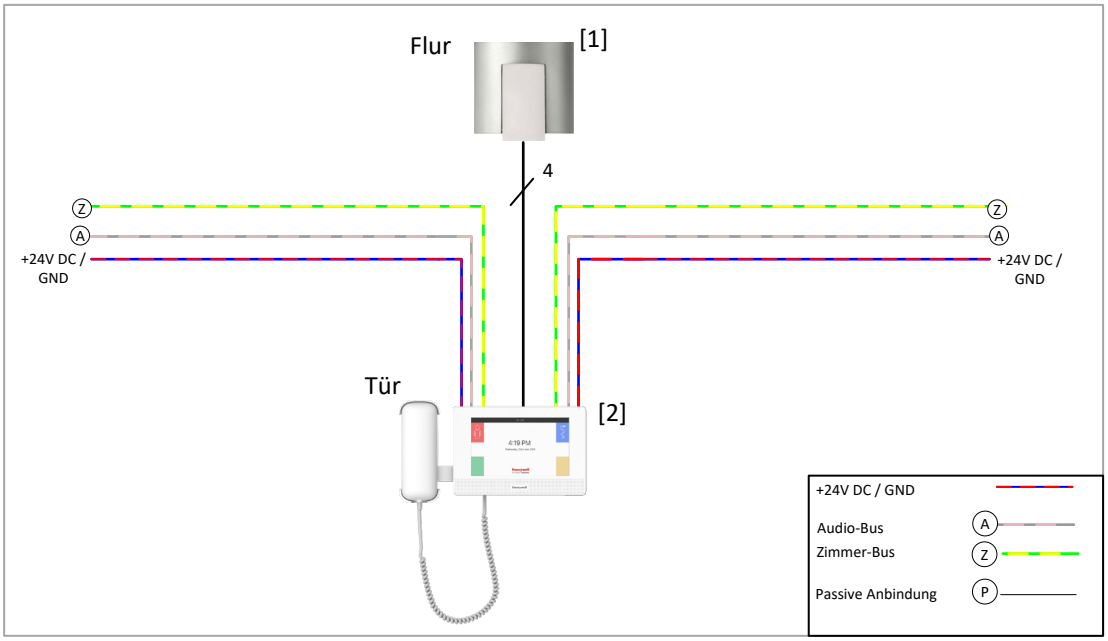
Nr. 4 ➔ LAN direkt
Zusätzliche Dienste über LAN / WLAN



Nr.	Bezeichnung
[1]	Aktive Zimmersignalleuchte SCL
[2]	SCVIP Wandeinheit
[3]	SCVIP Systevo Care View IP
[4]	SCVIP Anschlusskabel
[5]	Standard Datendose

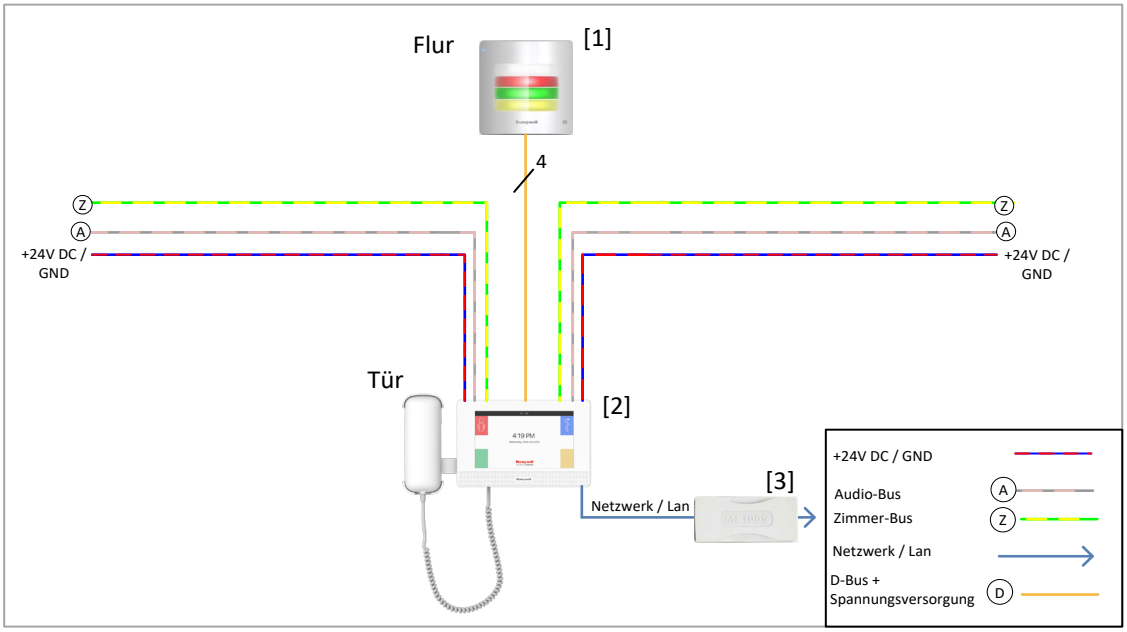
2.2 Anschaltungen an die Rufanlage bei Wandmontage

Nr. 5 ➔ Daten- und Audio-Anbindung direkt am Zimmer- und Audio- Bus (SCVIP Wandmontage)



Nr.	Bezeichnung
[1]	Passive Zimmersignalleuchte CL340
[2]	SCVIP Systevo Care View IP

Nr. 6 ➔ Daten- und Audio-Anbindung direkt am Zimmer- und Audio- Bus
Zusätzliche Dienste über LAN / WLAN (SCVIP Wandmontage)

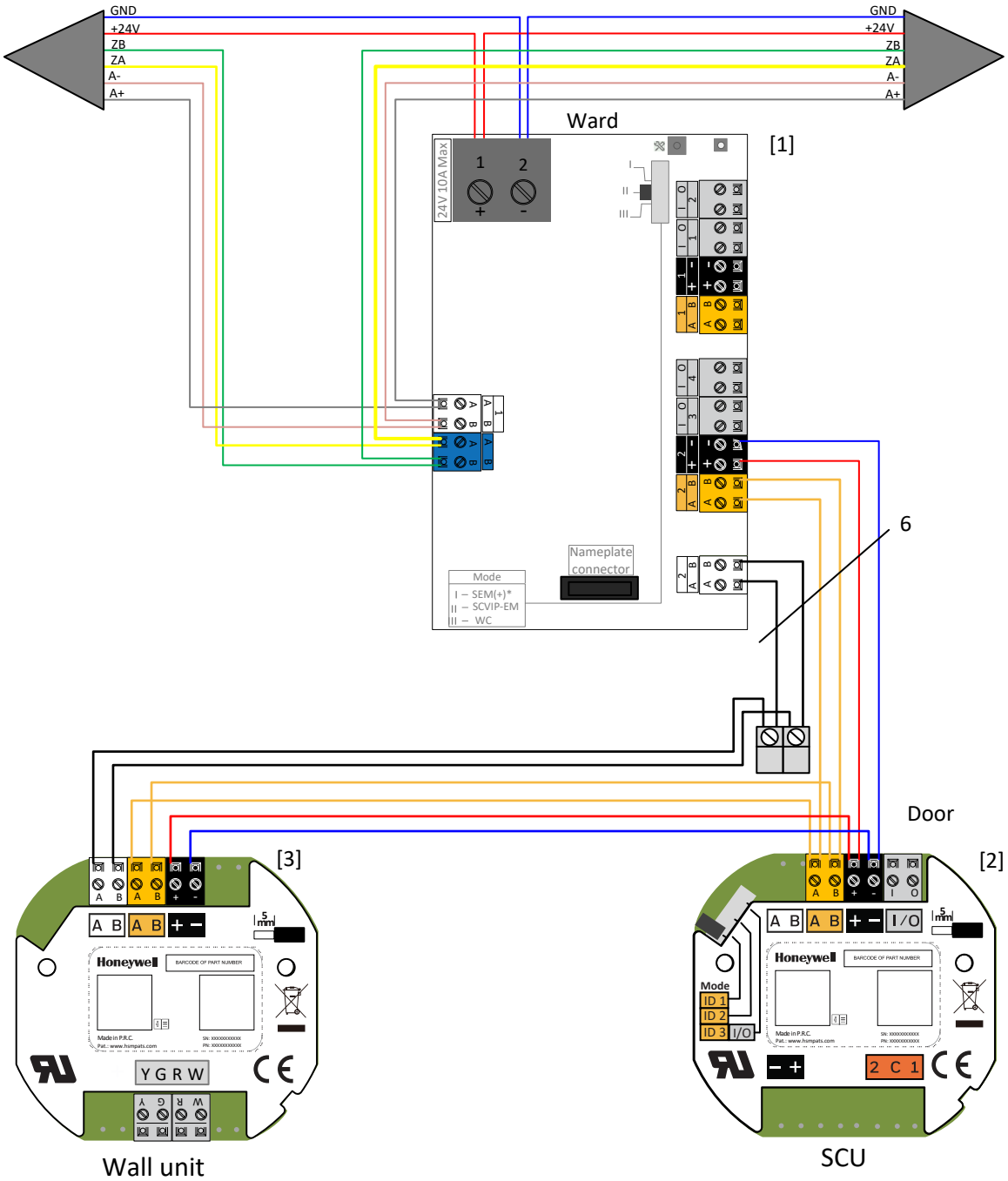


Nr.	Bezeichnung
[1]	Aktive Zimmersignalleuchte SCL
[2]	SCVIP Systevo Care View IP
[3]*	LAN Isolator (Art.-Nr. 79823D1)

* Empfohlen zur Einhaltung der galvanischen Trennung gemäß der Norm IEC EN 60601-1 (3rd Edt.).

2.3 Verdrahtungspläne / Zeichnungen bei Tischpultausführung

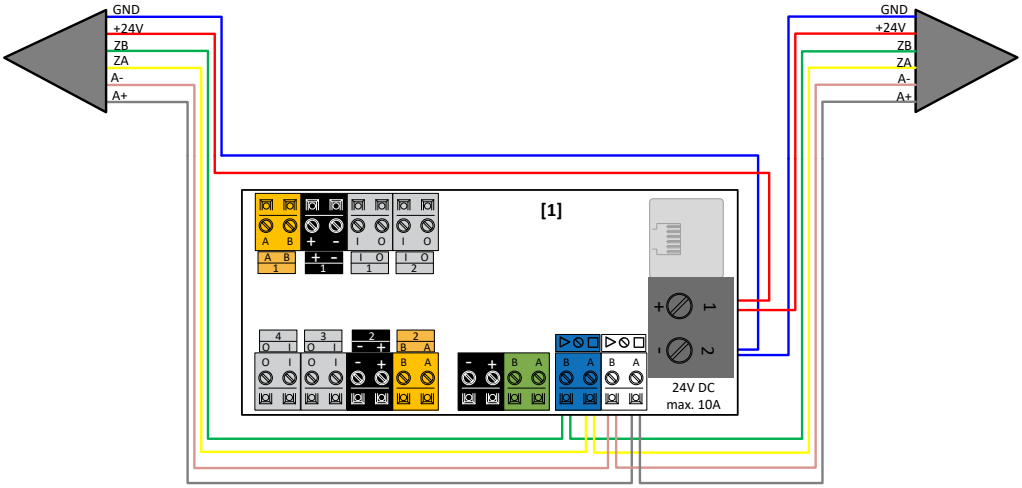
Nr. 1 + 2 ➔ Anschaltung SEM+ an Wand Einheit mit Systevo Care Unit an der Tür für SCVIP mit Tischpult



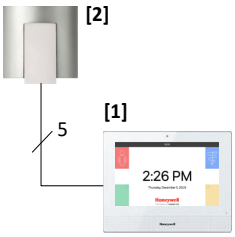
Nr.	Bezeichnung
[1]	SEM + Systevo Elektronik Modul
[2]	SCU Systevo Care Unit
[3]	SCVIP Wand Einheit

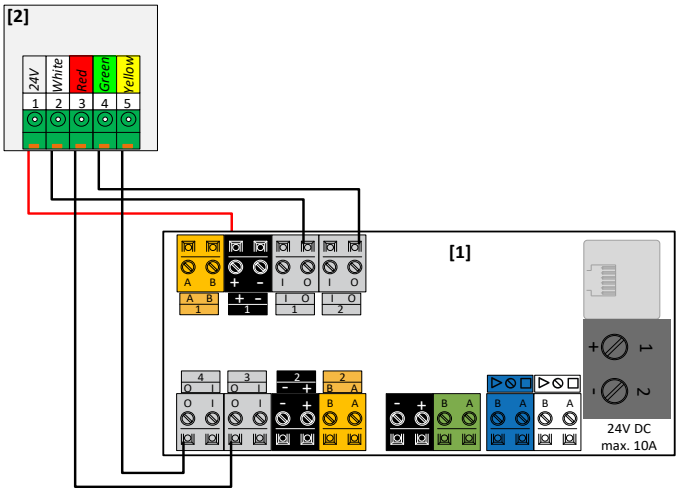
2.4 Verdrahtungspläne / Zeichnungen bei Wandmontage

Nr. 5 + 6 ➔ Direkte Anschaltung der SCVIP an den Zimmer- und Audio Bus bei Wandmontage der SCVIP

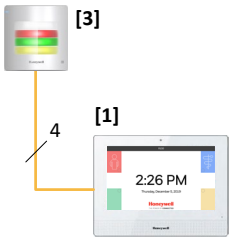


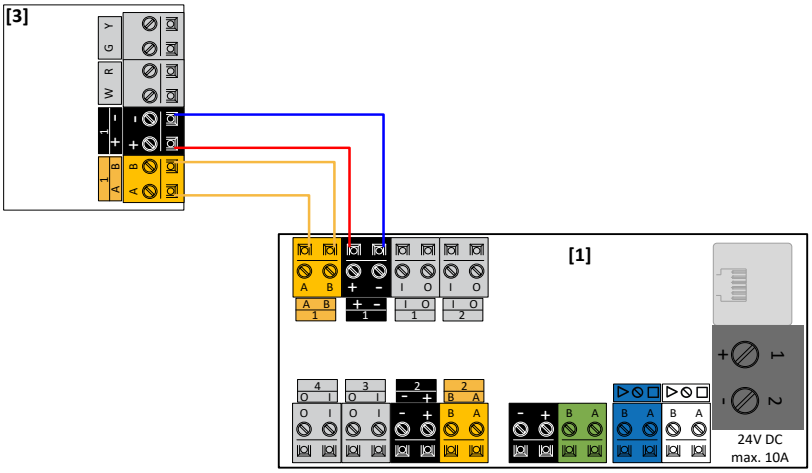
Nr. 5 + 6 ➔ Passive Zimmersignalleuchte bei Anschaltung der SCVIP an den Zimmer- und Audio Bus bei Wandmontage der SCVIP





Nr. 5 + 6 ➔ Zimmersignalleuchte SCL an DBUS bei Anschaltung der SCVIP an den Zimmer- und Audio Bus bei Wandmontage der SCVIP



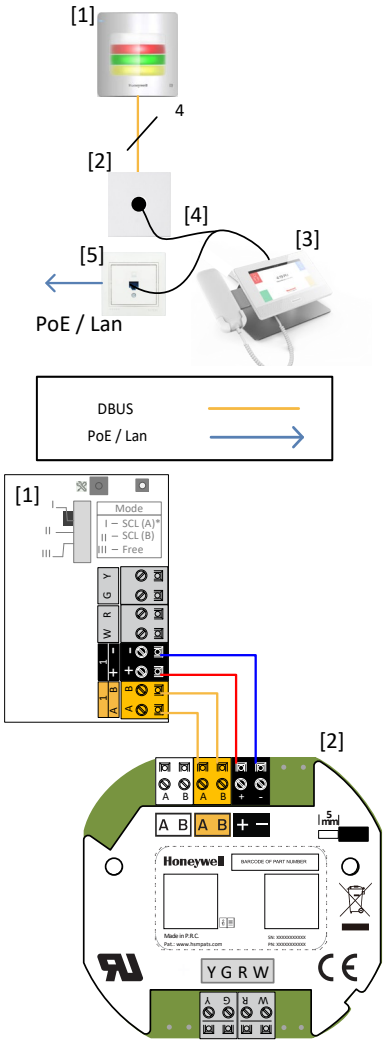


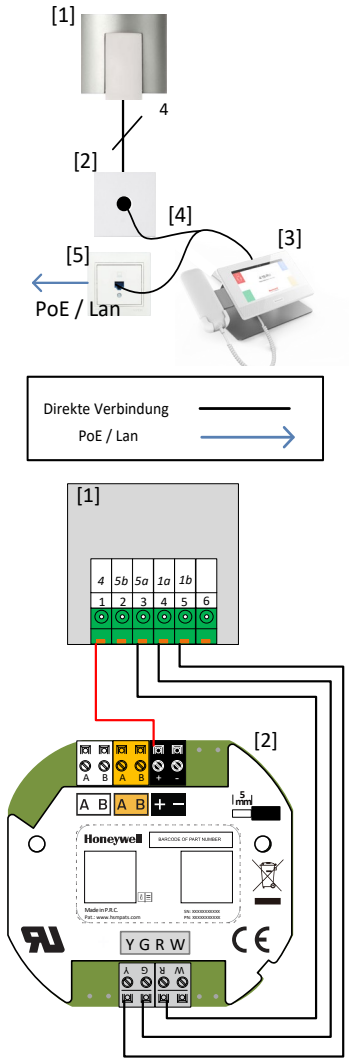
Nr.	Bezeichnung
[1]	SCVIP- Connection Board (Art.-Nr.79CM307Z4)
[2]	Passive Zimmersignalleuchte CL340
[3]	Aktive Zimmersignalleuchte SCL

2.5 Anschaltungen von Zimmersignalleuchten in Verbindung mit der SCVIP Wandeinheit

Die Anschlussmöglichkeiten der SCVIP erlauben die Anschaltung aktiver, über den DBUS gesteuerter Zimmersignalleuchten, sowie passsiver Zimmersignaleuchten verschiedener Ausführungen.

Anschaltung der Zimmersignalleuchte SCL über den DBUS (4-Kammern)	Anschaltung der Zimmersignalleuchte CL13xx /14xx /23xx /34xx über die passiven I/O Ports(3-Kammern)





Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
[1]	Zimmersignalleuchte SCL	[1]	Zimmersignalleuchte CL13xx/ 14xx/ 23xx/ 34xx
[2]	SCVIP Wand Einheit		
[3]	SCVIP Systevo Care View IP		
[4]	SCVIP Anschlusskabel		
[5]	Standard Datendose		

3 Montage

In der Tischpultausführung (Auslieferungszustand) beschränkt sich die „Montage“ auf die Verbindung mit der Rufanlage durch den Anschluss des mitgelieferten Anschlusskabels an die SCVIP Wandeinheit. Abweichend von der Tischpultausführung kann SCVIP an einem Wand- Tischhalter mit Standard VESA Befestigung oder direkt auf einer Wand montiert werden.

Abb. 1: Ansicht SCVIP Wandmontage

3.1 Maße

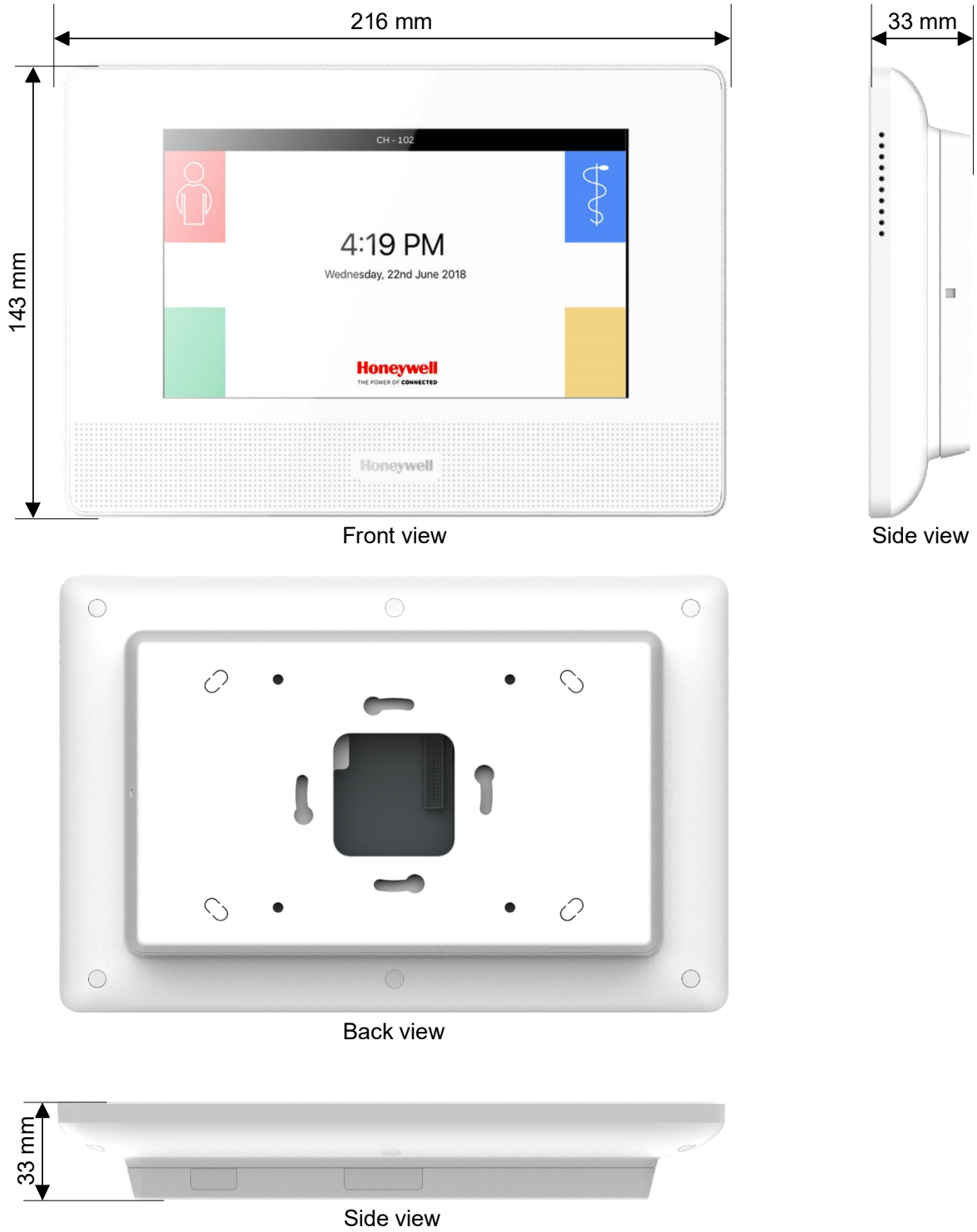


Abb. 2: Maße Vorderansicht / Rückansicht / Seitenansicht

3.2 Tischständer mit montiertem Halter für das Handgerät

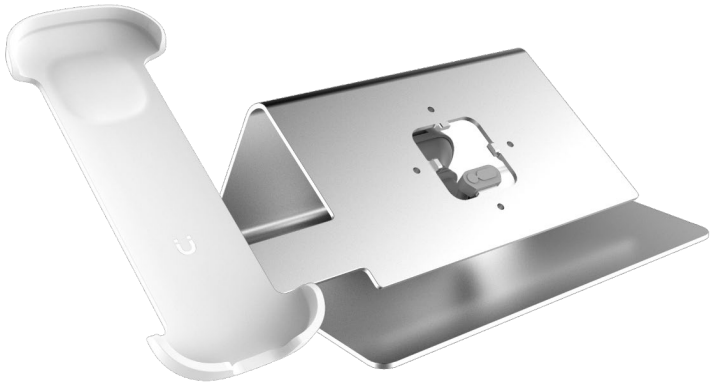


Abb. 3: Tischständer mit montiertem Halter

3.3 Befestigung an Wand oder VESA-Halterung

Für eine Befestigung an einer Wand oder einer VESA-Halterung muss SCVIP von dem Tischständer demontiert werden.

Abb. 4: SCVIP mit Tischständer

3.4 Demontage vom Tischständer

Die nachfolgenden Schritte beschreiben die Demontage des SCVIP Einheit von dem Tischständer. Vor den Demontagearbeiten ist die SCVIP von der Rufanlage abzumelden und zu trennen.

Trennen des Touch-Terminal vom Gehäuseunterteil / Anschlusseinheit.

Wird unter großem Kraftaufwand, trotz Verriegelung, (Lock Level) versucht das Touch Terminal von dem Gehäuseunterteil zu entfernen, kann dabei der Mechanismus **zerstört** werden.

*__Diese Funktion wird zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen.__ (siehe dazu auch die Release Notes im Downloadbereich unter www.ackermann-clino.de.

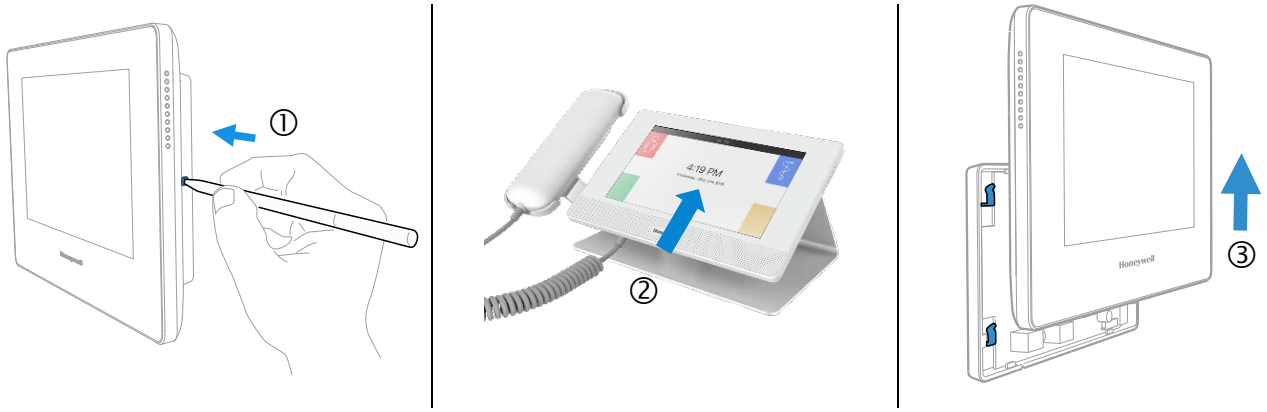


Abb. 5: Trennen des Touch-Terminal vom Gehäuseunterteil

①	Mit einem dünnen Schraubendreher o.ä. den Verriegelungs-Mechanismus entsperren (Unlock Level)
②	Nach der Entriegelung kann das Touch-Terminal durch drücken nach oben von dem Gehäuseunterteil gelöst werden.
③	Touch Terminal

Soll das Touch-Terminal im laufenden Betrieb abgenommen werden, zuvor im Service Menü die Wartungsfunktion * „Unlock Display“ wählen.

Dabei wird die Elektro- mechanische Verriegelung automatisch wieder in den Lock Level gebracht. **Vor** einem erneuten Einsetzen der Anschlussplatine in das Gehäuseunterteil sicherstellen, dass die Elektro- mechanische Verriegelung **gedrückt** ist (Unlock Level).

Wenn das Touch-Terminal vom Gehäuseunterteil abgenommen ist, sind die Anschlussklemmen auf der Anschlussplatine erreichbar.
Verbindungen der Anschlussleitungen und vom Handgerät an den markierten Stellen lösen.

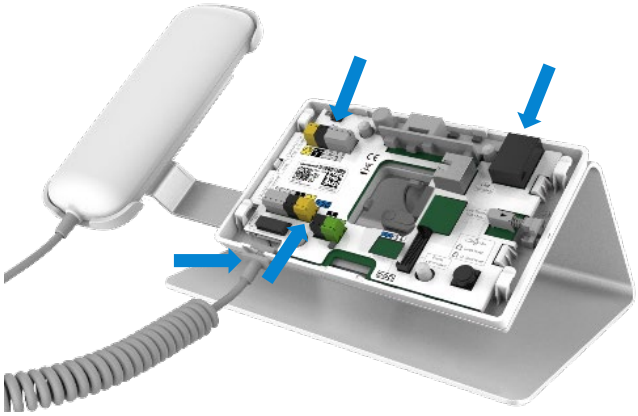


Abb. 6: Anschlussleitungen lösen

Anschlussplatine durch Drücken des Schnapp-Verschlusses auf der linken Seite zur Außenseite entriegeln.

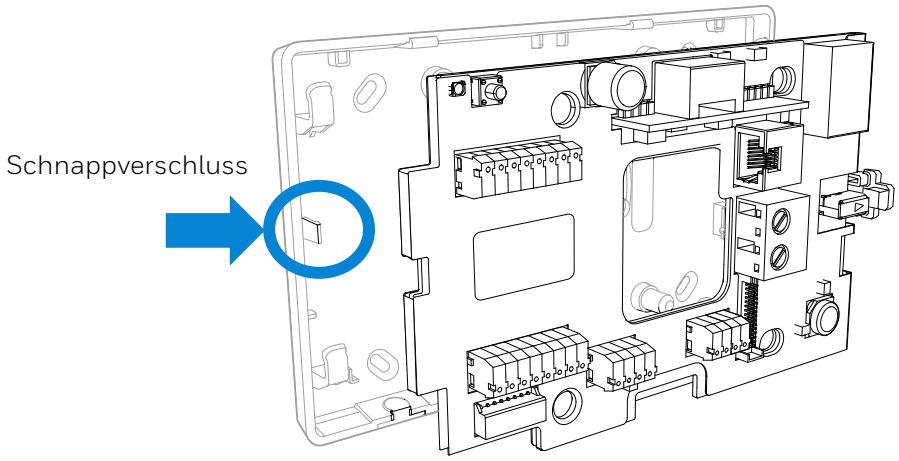


Abb. 7: Schnappverschluss ➔ links

Die Anschlussplatine kann jetzt aus den Führungen herausgehoben werden.

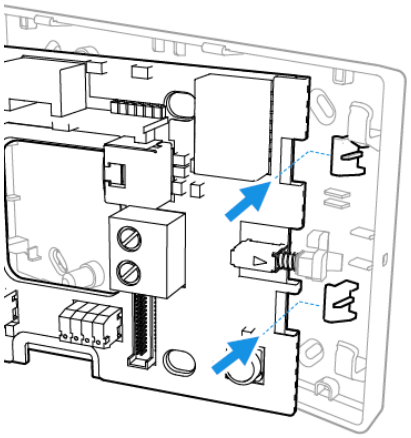


Abb. 8: Seitlichen Führungen ➔ rechts

Lösen der vier Schrauben und Gehäuseunterteil von dem Tischständer abnehmen.

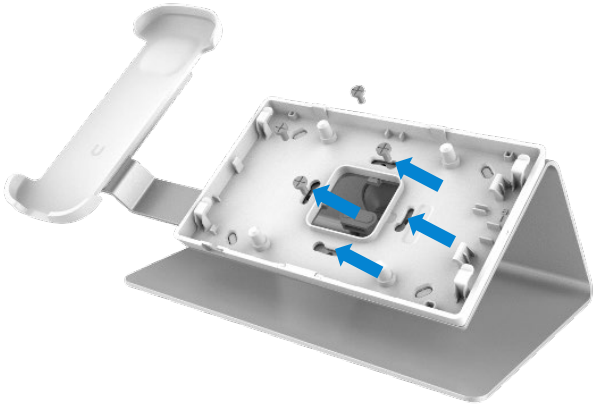


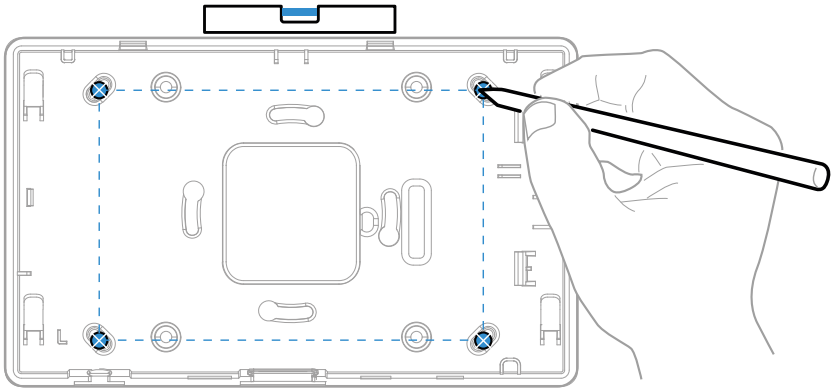
Abb. 9: Lösen der vier Schrauben

3.5 Halter für Handgerät montieren

Soll ein Handgerät an der SCVIP betrieben werden, ist vor der Befestigung des Gehäuseunterteils auf der Wand, oder an einer VESA Halterung, der Halter (79CM407.C) für das Handgerät (79CM407.HS) an der Rückseite des Gehäuseunterteils zu montieren.

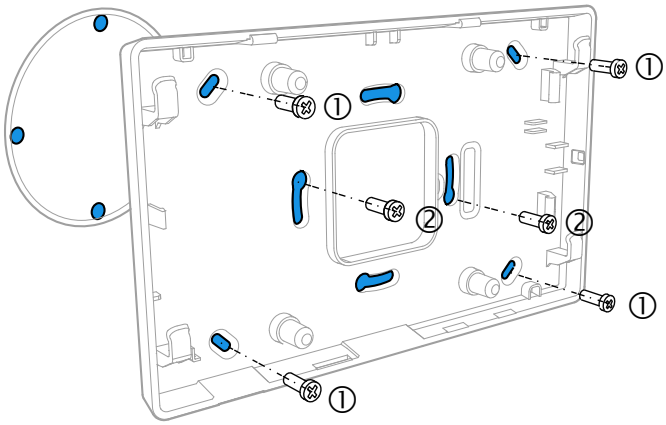
Abb. 10: Halterung montieren

3.6 Befestigung auf der Wand



Gehäuseunterteil der Anschlusseinheit waagerecht ausrichten (Wasserwaage) und die vier Befestigungspunkte auf der Montagefläche anzeichnen. Vier Löcher - gemäß der angezeichneten Befestigungspunkte bohren - und Dübel 6 mm einsetzen.

Abb. 11: Befestigungslöcher anzeichnen und bohren



Gehäuseunterteil auf die Montagefläche setzen und ausrichten. Die vier Schrauben ① mit einem Ø 4 mm und einer max. Schraubenkopf Höhe von 3 mm, in die Dübel eindrehen und anziehen.
Die zwei Schrauben ② zur Befestigung auf einer standard UP-Dose (z.B. Tunneldose) eindrehen und anziehen.
Die Auswahl der Dübel und Schrauben abhängig von dem Material der Montagefläche (Hohlwand, Beton, Holz usw.) individuell bestimmen.

Abb. 12: Befestigung auf der Montagefläche

Unbedingt die Schraubenkopf Höhe von max. 3 mm beachten, anderenfalls sind Beschädigungen an der Elektronik des STIP möglich.

3.7 Montage auf Installationsdose (z.B. Tunneldose)

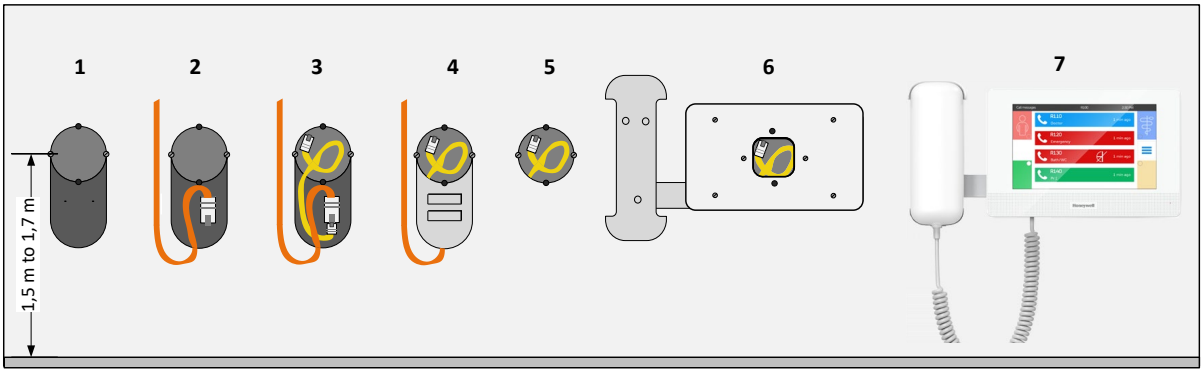


Abb. 13: Montagehöhe nach DIN VDE 0834 1,5 m bis 1,7 m über der Standfläche des Bedieners einhalten

Montageschritte	
1	UP-Tunneldose im Mauerwerk eingelassen.
2	Cat Leitung eingebracht und Datenanschluss mit RJ45 Ethernet Buchse versehen.
3	Der Anschlusseinheit beiliegendes Patchkabel verwenden.
4	Ansicht mit verschlossenem Tunnel.
5	Cat Leitung und Tunnel unter Putz.
6	Montage der Anschlusseinheit auf der Tunneldose.
7	Systevo Care View Touch Terminal anschließen und montieren.

In der Praxis ist der „Tunnel“ der Installationsdose überputzt und somit nicht sichtbar.

3.8 Einsetzen der Anschlussplatine in das Gehäuseunterteil

Zur Vermeidung von unbefugtem Entfernen des Touch Terminals befindet sich auf der Anschlussplatine eine mechanische Verriegelung mit einem Sabotagekontakt.

Vor der Montage die Position der Verriegelung beachten.

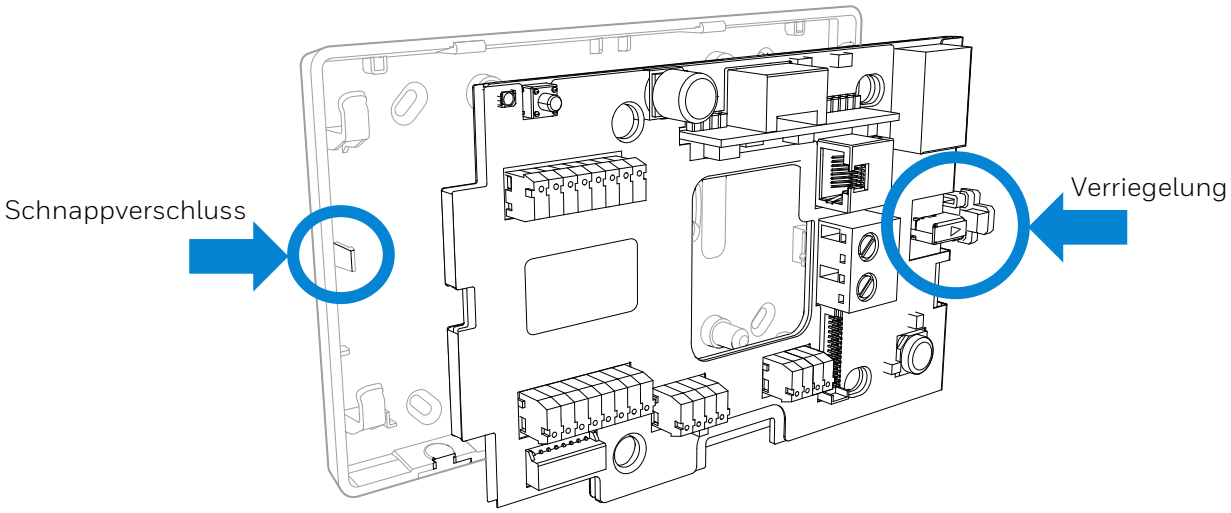


Abb. 14: Mechanische Verriegelung / Sabotagekontakt

Vor dem Einsetzen der Anschlussplatine in das Gehäuseunterteil sicherstellen, dass die Mechanische Verriegelung / Sabotagekontakt **gedrückt** ist und sich in der Position „Unlock Level“ befindet.

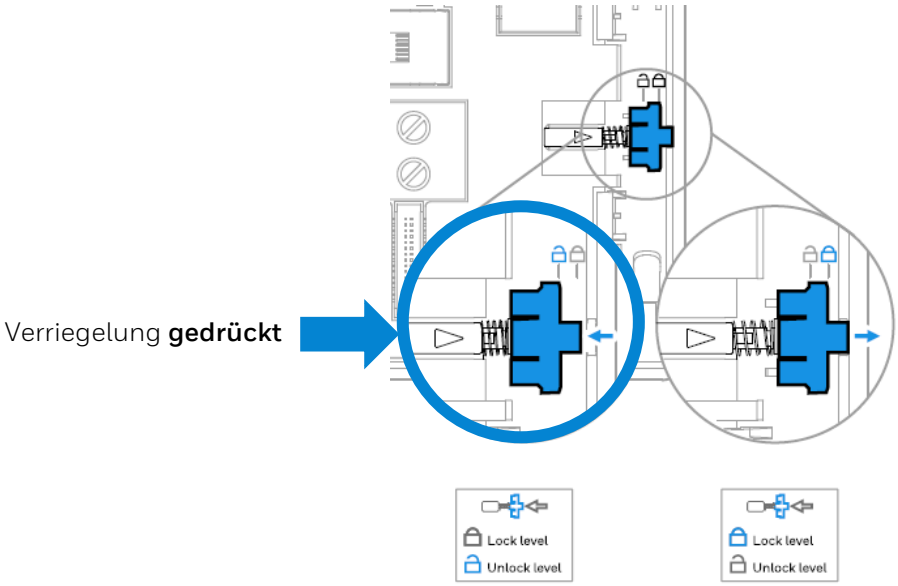


Abb. 15: Position ➔ Unlock Level

Einsetzen der Anschlussplatine in das Gehäuseunterteil.
Anschlussplatine in die seitlichen Führungen auf der rechten Seite des Gehäuseunterteils einschieben.

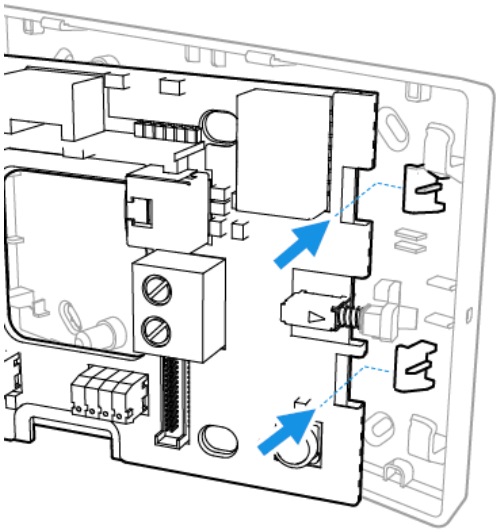


Abb. 16: Seitlichen Führungen ➔ rechts

Anschließend die linke Seite der Anschlussplatine vorsichtig herunterdrücken bis sie einrastet.

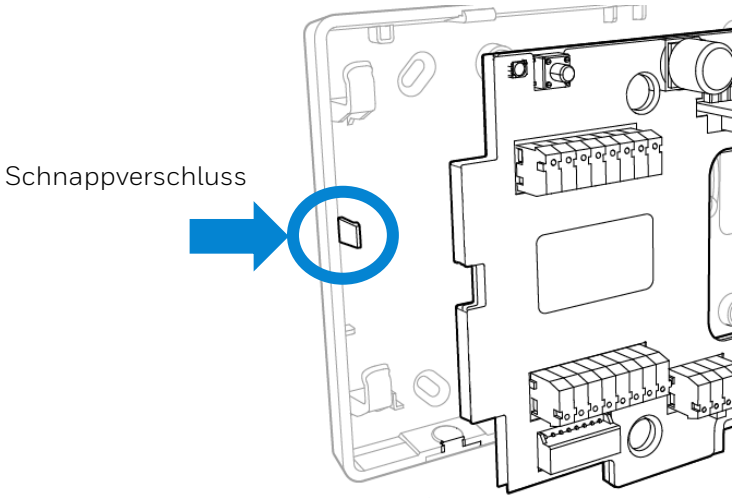


Abb. 17: Schnappverschluss ➔ links

3.9 Montage Touch Terminal und Anschlusseinheit

Touch Terminal und Anschlusseinheit an die Spannungsversorgung anschließen und montieren.
Über diese 3 Anschlussklemmen ① kann die Anschlusseinheit je nach Ausführung mit Energie versorgt werden.

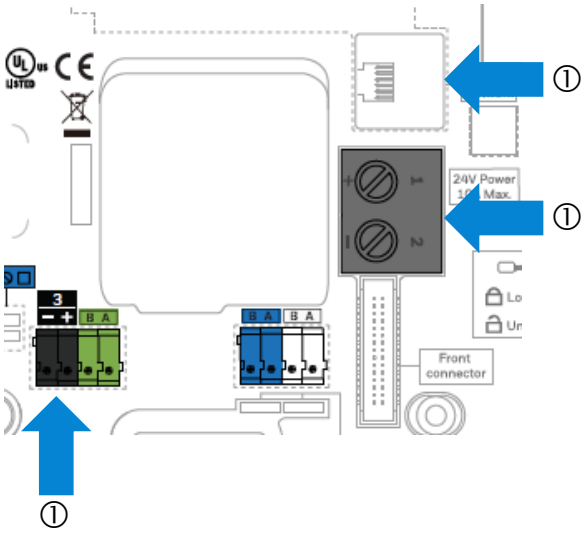


Abb. 18: Lage der Anschlussklemmen für die Spannungsversorgung

Beschädigung möglich!
Montage- und Installationsarbeiten im **spannungsfreien Zustand** des Gerätes ausführen!

Anschluss-Stecker ② in die Buchse „Front connector“ ③ der Anschlussplatine lagerichtig aufstecken (falsches Aufstecken (verpolen) ist durch die Kodiernasen an Stecker und Buchse nicht möglich). Anschließend die Stecker für die Spannungsversorgung bzw. Ethernet (PoE) wieder stecken.

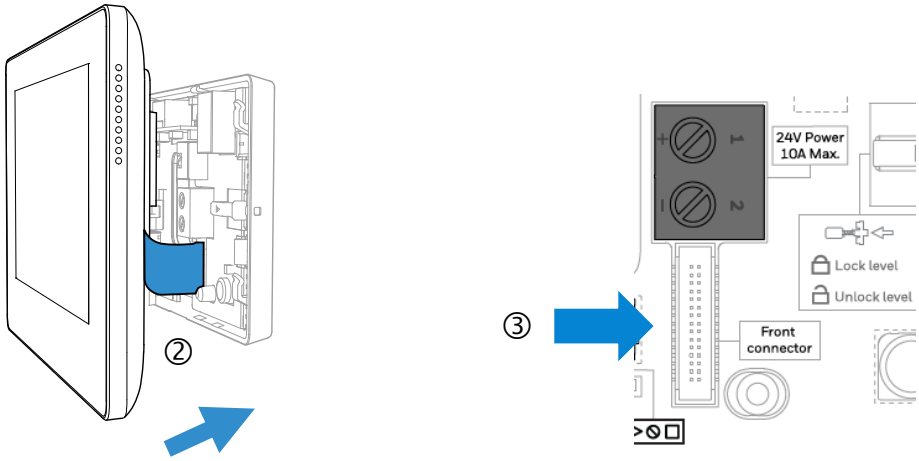


Abb. 19: Anschluss-Stecker und Buchse „Front connector“

Das Gehäuseunterteil verfügt über vier Verriegelungs-Haken ④, (blau markiert) in der das Touch-Terminal einrastet.

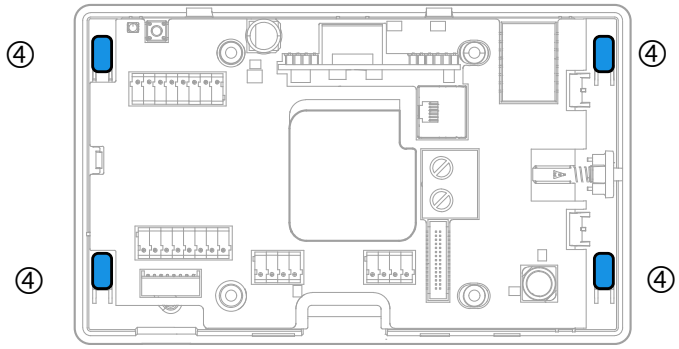


Abb. 20: Lage der vier Verriegelungs-Haken

Vor dem Aufsetzen des Touch-Terminals auf die Anschlusseinheit unbedingt die elektrisch-mechanische Verriegelung in den Zustand „Unlock level“ ⑤ bringen, anderenfalls ist eine Beschädigung des Mechanismus möglich.

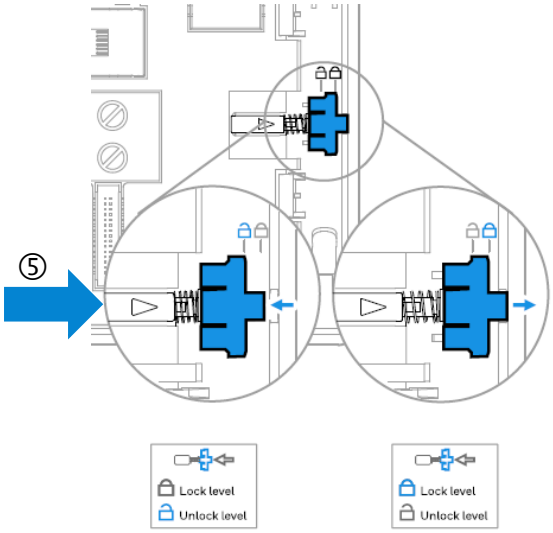
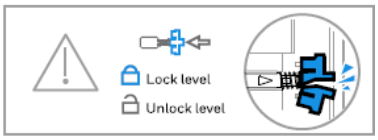


Abb. 21: Position ➔ Unlock Level



Mechanismus beschädigt

Im Zustand „Lock level“ kann das Touch-Terminal nicht aufgesetzt und verschlossen werden.

Bei Nichtbeachtung kann der Mechanismus beschädigt werden!

Das Touch- Terminal von oben auf das Gehäuseunterteil so aufsetzen, dass die Ausbuchtungen auf der Rückseite des Touch- Terminal in die Verriegelungs- Haken ⑥ eingreifen. Anschließend unter mäßigen Druck das Touch Terminal nach unten schieben, bis es hörbar einrastet.

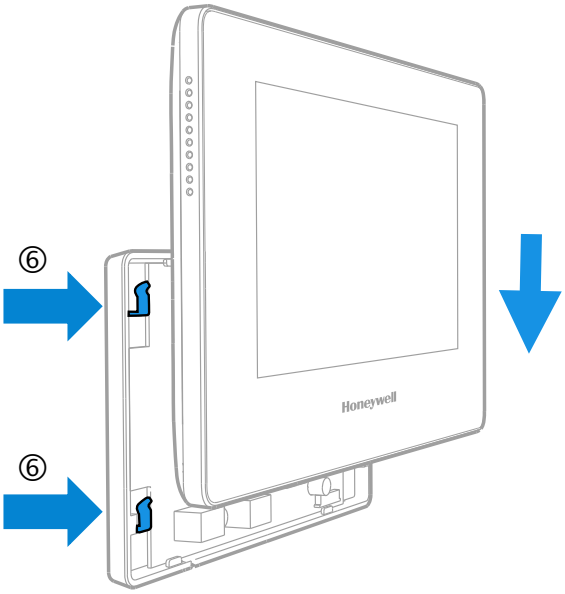


Abb. 22: Touch- Terminal von oben auf das Gehäuseunterteil aufsetzen

Die elektrisch- mechanische Verriegelung wird dabei automatisch in den Zustand „Lock Level“ ⑦ gebracht und verriegelt somit den Mechanismus.

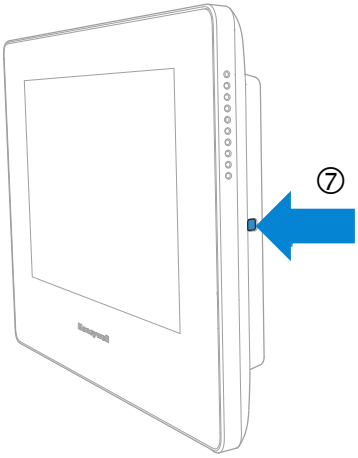


Abb. 23: Zustand ➔ Lock Level

In diesem Zustand kann das Touch Terminal nicht vom Gehäuseunterteil entfernt werden.

3.10 Touch-Terminal vom Gehäuseunterteil / Anschlusseinheit abnehmen

Zu Servicezwecken kann das Touch-Terminal von der Anschlusseinheit abgenommen werden.
Soll das Touch-Terminal abgenommen werden, zuvor im Service Menü die Wartungsfunktion* „Abmelden des Gerätes“ ausführen.

* Diese Funktion wird zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen (siehe dazu auch die Release Notes im Downloadbereich unter www.ackermann-clino.de).

Anschließend mit einem dünnen Schraubendreher mit einer < 3 mm breiten Klinge / Spitze o.ä. durch die Öffnung im Gehäuse die Mechanische Verriegelung entsperren (Unlock Level).

Nach der Entriegelung kann das Touch-Terminal durch schieben nach oben von dem Gehäuseunterteil gelöst werden.

Dabei wird die mechanische Verriegelung automatisch wieder in die Position „Lock Level“ gebracht. **Vor** einem erneuten Aufsetzen des Touch-Terminals auf das Gehäuseunterteil sicherstellen, dass die Mechanische Verriegelung **gedrückt** ist und sich in der Position „Unlock Level“ befindet.

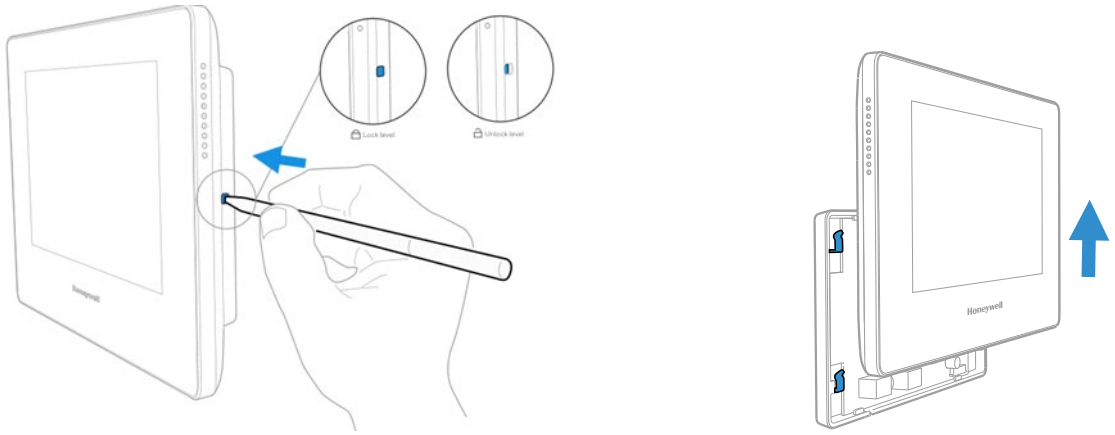


Abb. 24: Mechanische Verriegelung entsperren und Touch-Terminal abnehmen

Beschädigung möglich!
Wird mit großem Kraftaufwand, trotz Verriegelung, (Lock Level) versucht das Touch Terminal von dem Gehäuseunterteil zu entfernen, kann der Mechanismus **zerstört** werden.

4 Installation

4.1 Tischpultausführung

Eine Installation im üblichen Sinne ist bei der SCVIP in der Tischpultausführung nicht erforderlich. Vorrausetzung ist ein in die Rufanlage eingebundenes Elektronik-Modul und die installierte Wandanschlusseinheit.

4.2 Wandmontage

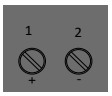
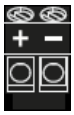
Installationsarbeiten sind dann erforderlich, wenn SCVIP bei Abweichung von der Tischpultausführung auf einer Wand montiert wird.

- Alle Montage- und Installationsarbeiten im spannungsfreien Zustand des Gerätes durchführen.
- Die Anschlussklemme für die Spannungsversorgung aus dem Zimmerbus ist für einen Kabelquerschnitt für 2 Leitungen je Pol bis zu 1,5 qmm geeignet.
- Alle weitere Anschlussklemmen für sind für Installationskabel mit einem Adern-Durchmesser von 0,6 mm / 0,8 mm geeignet.
- Je Schraubklemme können bis zu 3 Adern 0,6 mm oder bis zu 2 Drähte 0,8 mm sicher verschaltet werden.
- Adern auf ca. 5 mm abisolieren.
- Bei der Montage auf der Wand für die Verschraubung geeignete Schrauben mit einer maximalen Schraubenkopfhöhe von 3 mm verwenden.

5 Elektrischer Anschluss

Anschlussklemmen und deren Funktion

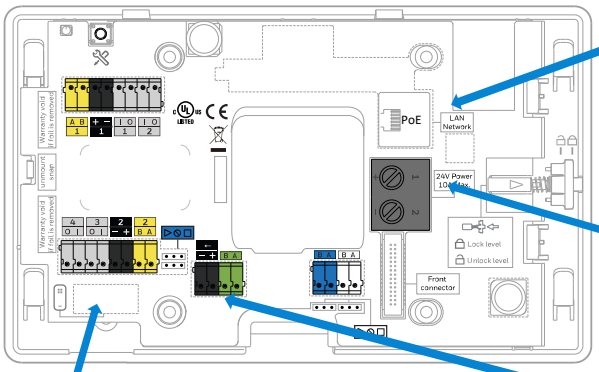
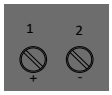
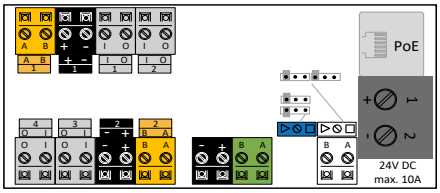
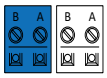
Das Systevo Verdrahtungskonzept legt besonderen Wert auf einfache und weitestgehend selbsterklärende Verdrahtung der Komponenten, sowie einer vereinfachten Inbetriebnahme. Dazu sind die Anschlussklemmen farblich festen Funktionen zugeordnet. Jede Funktion, wie z.B. Schaltausgang oder Rufeingang, und jeder Datenbus, erhält zur besseren Unterscheidung eine eigene Farbe.

Funktion	Anschluss-klemme	Eigenschaften
Power in 24 V / 10 A		Spannungsversorgung aus der Station, 24 V max. 10 A
2 x DBUS		DBUS: Verdrillte Leitung verwenden, max. Länge 200 m. Bis zu 4 DBUS Komponenten je DBUS möglich, Sternförmige Verkabelung möglich.
BBUS		BBUS Verdrillte Leitung verwenden, maximale Länge 200 m. Unterstützt werden bis zu 10 BBUS Teilnehmer, z.B. 8 Bettenbus Module, 2 Display-Module
ZBUS		ZBUS Verdrillte Leitung verwenden, maximale Länge 2500 m (ohne Repeater max. 500 m). Der ZBUS unterstützt bis zu 127 ZBUS Teilnehmer (nach 64 Teilnehmer Repeater einsetzen)
ABUS		ABUS Verdrillte Leitung verwenden, maximale Länge 2500 m (ohne Repeater max. 500 m). Der ABUS unterstützt bis zu 127 ZBUS Teilnehmer (nach 64 Teilnehmer Repeater einsetzen).
4 x NC (up) / passive I/O down		I/O Port Anschluss für passive Rufeinheiten ausschließlich in Ruhestrom I ➔ Rufkreiseingang 0V~24 V +/- 10% DC O ➔ Lampen Ausgang (Beruhigungslicht) max. 100 mA (open Collector nach GND)
3 x Power for bed		Spannungsversorgung für Betten, max. 2 A (alle Spannungsversorgungs-Klemmen für BBUS + DBUS 1+2 zusammen)
ETH mit PoE		Netzwerk / LAN Anschluss (PoE)

5.1 Anschlusseinheit 79CM307Z4

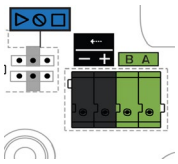
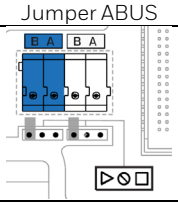
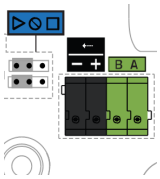
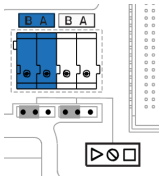
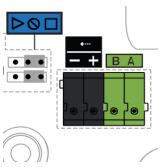
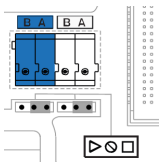
Mit der Anschlusseinheit 79CM307Z4 für die Systevo Care View IP Kommunikationszentrale ist die Energieversorgung über PoE oder aus der Stationsversorgung möglich.

Die Daten Anbindung an die Rufanlage kann über den Daten- / Zimmer- und Audio Bus oder über den Netzwerkanschluss via IP realisiert werden. Zusätzliche Dienste können ebenen falls über den Netzwerkanschluss zur Verfügung gestellt werden.

Care View IP-Modus	Anschlusseinheit 79CM307Z4	Spannungsversorgung Daten / Audio
Anschlusseinheit STIP / Care View IP Die Anschlusseinheit **Care View IP** ermöglicht die Energieversorgung über PoE oder aus der Stationsversorgung. Die Daten und Audio-Anbindungen an die Rufanlage können über den Zimmer- und Audiobus oder über den Netzwerkanschluss via IP realisiert werden. Zusätzliche Dienste können ebenen falls über den Netzwerkanschluss zur Verfügung gestellt werden.	 Anschluss für Handgerät	 **Netzwerkanschluss (mit PoE** Spannungsversorgung) zur Anbindung an die Rufanlage und für zusätzliche Dienste.  **Spannungsversorgung** 24V DC max. 10 A **Spannungsversorgung** 24V DC (nur für Systevo Care View IP)
Vereinfachte Darstellung Anschlusseinheit STIP / Care View IP		 **ZBUS / ABUS** Anbindung an die Rufanlage

Max. Strom für Zimmer- Komponenten, abhängig von gewählter Stromversorgung für das STIP (siehe **technische Daten** im Anhang)

Anschlusseinheit 79CM307Z4 Care View

Terminierung von ZBUS und ABUS			
	Jumper ZBUS	Jumper ABUS	
(Werkseinstellung) Teilnehmer auf dem Zimmer- und Audio Bus			Teilnehmer ist an **beliebiger** Position auf dem Zimmer- und Audio Bus. Werkseinstellung der **ABUS** ist als **Anfang** terminiert.
	Jumper ZBUS	Jumper ABUS	
Anfang von Zimmer- und Audio Bus.			Teilnehmer terminiert den **Anfang** von Zimmer- und Audio Bus.
	Jumper ZBUS	Jumper ABUS	
Ende von Zimmer- und Audio Bus			Teilnehmer terminiert das **Ende** von Zimmer- und Audio Bus.

Bei der Verwendung von PoE als Spannungsversorgung ist eine sichere Trennung mit 2 x MOPP gem. DIN EN 60601-1, wie in der DIN VDE 0834-1:2016-06 gefordert, **nicht** möglich.
Bei Spannungsversorgung 24 V DC aus der Station, muss ein Standard-Netzwerkanschluss **ohne** PoE verwendet werden.

5.2 Verkabelung

Zur besseren Übersicht und Lesbarkeit werden in den nachfolgenden Anschaltungen die Anschlussleitungen von außen kommend an die Anschlussklemmen gezeichnet.

In der Praxis werden alle Anschlussleitungen immer von der Mitte aus zu den Anschlussklemmen geführt.

Leitungsführung
Die Darstellung zeigt exemplarisch eine mögliche Leitungsführung aus der **Mitte heraus** und gilt für alle Varianten der Anschlusseinheiten.

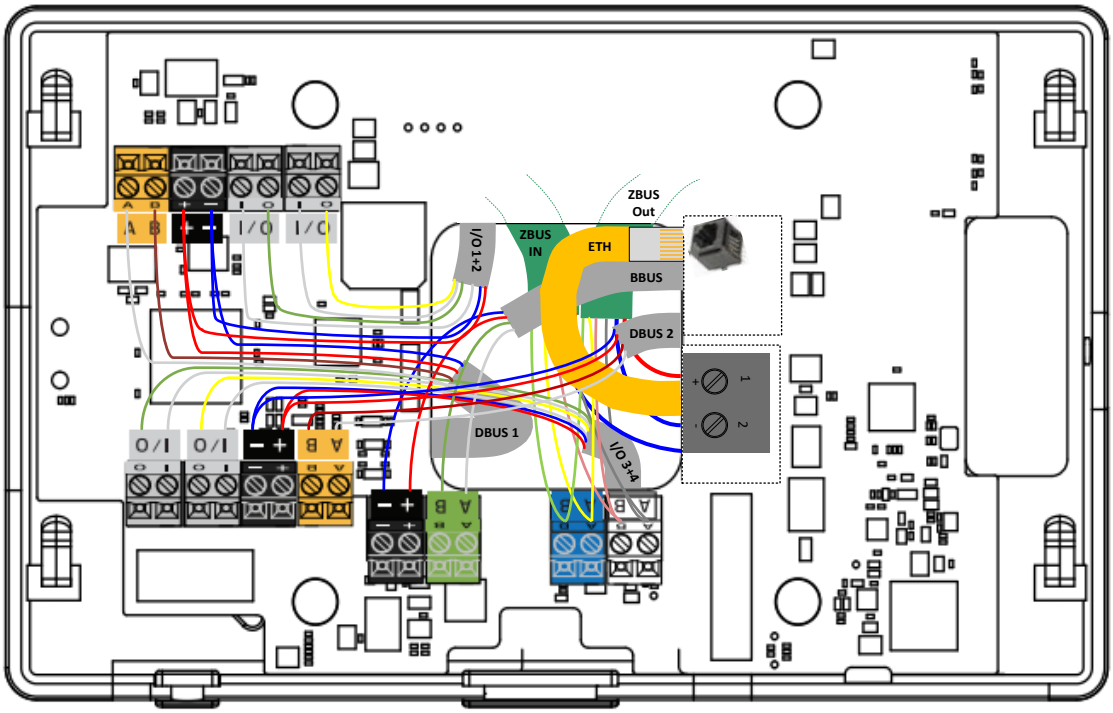


Abb. 25: Anschlussleitungen von der Mitte heraus zu den Klemmen führen

Vereinfachte Darstellung
Damit die Anschaltzeichnungen möglichst übersichtlich bleiben, wird für die Anschlusseinheiten des SCVIP und der Systevo Elektronik Module eine vereinfachte Darstellung verwendet. Es werden nur die Anschlussmöglichkeiten und die Terminierung dargestellt. Dabei sind die Anordnung und Nummerierung der Anschlussklemmen mit der tatsächlichen Position vergleichbar.

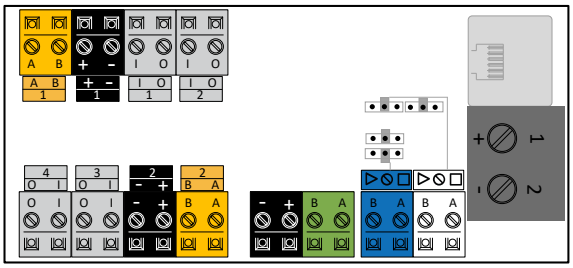
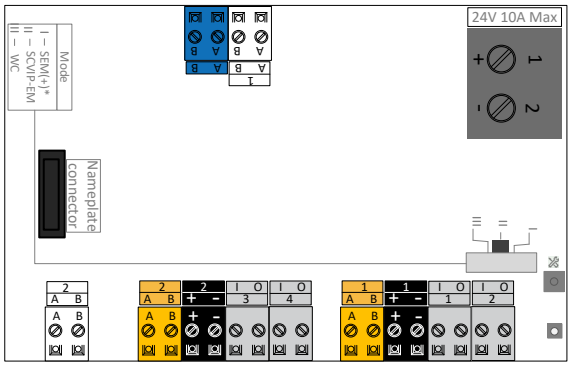
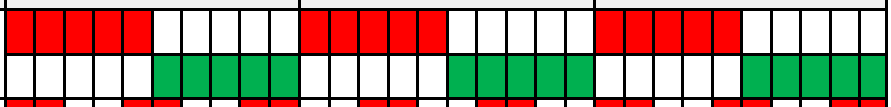
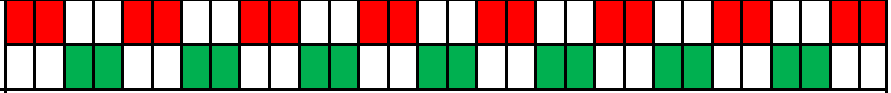
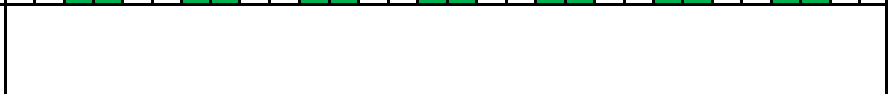
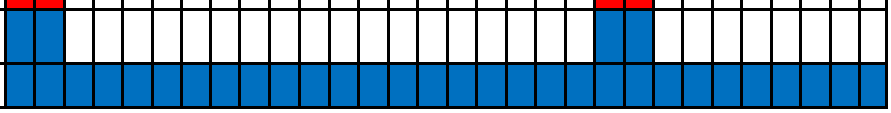
SCVIP Anschlusseinheit	Systevo Elektronik Module SEM+
	

Abb. 26: Vereinfachte Darstellung

6 Betriebs und Statusmeldungen

Die mehrfarbige Status LED auf der Anschlusseinheit wird dazu genutzt, Betriebszustände und eventuelle Fehlfunktionen anzuzeigen. Es kann nur ein Status gleichzeitig angezeigt werden. Bei mehreren Ereignissen wird nur der Status mit der höchsten Priorität angezeigt. (1 ist höchste und 12 ist niedrigste Priorität).

Priorität	Status	1 Sek.	2 - 5 Sek.	6 Sek.
1	Bootloader aktiv			
2	Firmware Update aktiv			
4	Auf dem Display werden der Startvorgang sowie die Softwareversion dargestellt.			
8	Fehler			
9	System arbeitet in Notbetrieb			
12	Gerät in Betrieb			

7 Inbetriebnahme

Für die weitere Inbetriebnahme bitte die Dokumentation zur Inbetriebnahme 89470J9 verwenden.

8 Zubehör

Art.-Nr:	Bezeichnung	Abbildung	Enthalten im Lieferumfang
79CM407.Z1	Tischhalter		✓
79CM407.C	Halter für Handgerät		---
79CM407.HS	Handgerät für SCVIP		✓
79CM407.cc	Verbindungskabel Set	Keine Abbildung verfügbar	✓
73091G	SCVIP Wandeinheit		---
88885G3	Abdeckung für Wandeinheit		---

✓ = verfügbar
--- = nicht verfügbar

9 Technische Daten

Allgemeine Daten		
Zulassungen		
SCVIP 7” Version	:	CE, FCC, VDE0834, UL 1069
Desktop Einheit für SCIP	:	CE, FCC, VDE0834, UL 1069
Anschluss Kabel SCIP Länge 2,5 m / Gewicht 90 g	:	CE, FCC, VDE0834, UL 1069
Elektrische Daten		
Spannungsversorgung	:	24 V DC +/- 10 %, PoE
Max. Strom für Zimmer- Komponenten, wenn SCIP über PoE versorgt	:	285 mA (**245 mA**, wenn Audio und RFID aktiv)
Max. Strom für Zimmer-Komponenten, wenn SCIP über 24 V DC versorgt	:	max. 2 A (alle Spannungsversorgungs-Klemmen für BBUS + DBUS 1 + 2 zusammen)
Durchschnittliche Stromaufnahme im Dauerbetrieb @ 24 V DC	:	200 mA
Durchschnittliche Stromaufnahme im Dauerbetrieb + Ethernet @ 24 V DC	:	215 mA
Maximale Stromaufnahme im Dauerbetrieb @ 24 V DC	:	300 mA
Anzahl DBUS Linien	:	2
Anzahl DBUS Teilnehmer je DBUS Linie	:	4
Passiver Eingang	:	0V ~ 24 V +/- 10 %
Passiver Ausgang	:	max. 100 mA open Collector nach GND
Audio	:	Lautsprecher, 600-4000 Hz, 10 cm, >85 dB SPL
Interfaces	:	I/O Ports: USB, ABUS, BBUS, ZBUS, DBUS, Passive IO, Ethernet port, Audio port
Zusätzliche elektrische Daten bei Wandmontage		
ZBUS Topologie / Terminierung / Leitungslänge	:	Bus / On Board / 500 m
ABUS Topologie / Terminierung / Leitungslänge	:	Bus / On Board / 500 m
R-ABUS Topologie / Terminierung / Leitungslänge	:	Bus + Stern / On Board / 200 m
BBUS Topologie / Terminierung / Leitungslänge	:	Bus + Stern / On Board / 200 m
DBUS Topologie / Terminierung / Leitungslänge	:	Bus + Stern / On Board / 200 m
Umgebungsbedingungen		
Betriebstemperatur	:	5 °C ... +40 °C
Lagerbedingungen	:	-20 °C ... +70 °C
Luftfeuchtigkeit	:	10 % ... 90 % (nicht kondensierend)
Fall Test unbeschadet	:	3-mal aus 35 cm
Schutzklasse	:	IP20

Mechanische Daten		**SCVIP 7” Version**	**Desktop Einheit für SCIP**
Maße (H x B x T)	:	33 x 143 x 216 mm	151 x 107 x 235 mm
Netto Gewicht	:	610 g	1330 g
Antimikrobiell / UV Resistent	:	ja	
Display / Auflösung	:	7“ TFT / High Definition (1024 x 600) 16,7 Millionen Farben	
Hindergrundbeleuchtung	:	LED	
Touchscreen (Hardware)	:	5-Punkt Multi-touch capacitive, gehärtetes Mineralglas, Härtegrad 7H	
Bedientaste	:	Diebstahlschutz / Gehäuse-Verriegelung	
Brandschutzklasse	:	V-0	
Gehäuse Material	:	PC + ABS-FR3010 (8 % antimikrobiell)	
Gehäuse Farbe	:	Lyric Weiß 500N	

System Architektur		
Prozessor	:	Cortex-A53 64 Bit quad-core CPU up to 1.2 GHz
Speicher	:	1GB DDR3, 8 GB EMMC FLASH
Betriebssystem	:	Linux
Drahtlose Verbindungen		
WLAN	:	IEEE 802.11 b/g/n radio
WLAN Sicherheit	:	WEP, 802.1x, TKIP, AES, LEAP, PEAPv0, PEAPv1, EAP-M, SCHAPv2 EAP-GTC, EAP-TLS, EAP-TTLS, WPA-PSK, WPA2
Bluetooth / Profile / max. Reichweite	:	Bluetooth Class 4.2 / GAP, SPP, HDP, A2DP / 10 m
RFID-Leser	:	4 cm
Hygiene		
Desinfektionsmittel	:	70 % Isopropyl Alkohol / Sani-Cloth HB / Sani-Cloth Plus / Super Sani-Cloth / 70 % Isopropyl Alkohol Wipes / Virex 256 / CaviWipes / 409 Glass and Surface Cleaner / Windex Blue /& Gentle Dish Soap and Water (Dawn)

Notizen

Novar GmbH a Honeywell Company
Forumstraße 30
41468 Neuss, Germany
Telefon: +49 2131 40615-600
Telefax: +49 2131 40615-606
Internet: www.ackermann-clino.com
E-Mail: info@ackermann-clino.com

Technische Änderungen vorbehalten!

© 2020 Honeywell International Inc.